Ä1 zu I1: Ist Corona weiblich? Was Frauen in der Krise leisten und warum wir mehr wollen als Applaus

Antragsteller*innen Benedikt Clemens Mader (KV Erlangen-Stadt)

Von Zeile 96 bis 100:

- dem Ende des Zivildienstes und mit dem Bundesfreiwilligendienst entwickelt hat. Wie viele Menschen nehmen den Bundesfreiwilligendienst wahr? ~~Je nach Ergebnis kann ein Solidardienst (z.B. sechs Monate) für junge Menschen diskutiert werden.~~ Wie können hierfür stärkere Anreize geschaffen werden? Dabei ist für uns klar, dass der Bundesfreiwilligendienst nicht als Ersatz für qualifizierte

Begründung

Ich finde den Antrag sehr gelungen.
Die Lösung für die angesprochenen Probleme kann es allerdings niemals sein, Jugendliche, die darüber nicht mal mitentscheiden können, zu Zwangsarbeit zu verpflichten. Dies führt auch nicht zu einer Aufwertung der Berufe, da durch die vielen schlecht bezahlten Solidardienstleistenden das Lohndumping eher noch zunimmt.
Ein solcher Dienst muss freiwillig geschehen! Um mehr Leute hierfür zu begeistern, wären stärke Anreize gut geeignet.

Unterstützer*innen

Victoria Broßart (KV Rosenheim), Dorothea Gaumnitz (KV Erlangen-Land), Christian-Ulrich Sauter (KV Erlangen-Stadt)